



WIR PRÄSENTIEREN

DIE MASTER ULTRA THIN TOURBILLON ENAMEL

NEU INTERPRETIERT MIT EINEM ANTHRACITFARBENEN ZIFFERBLATT

WICHTIGE FAKTEN:

- **Hauseigene Expertise der Métiers Rares™:** „Grand Feu“-Email, hervorgehoben von einem handguillochierten Sonnenschliff aus 180 Strahlen
- **Ein ultraflaches Tourbillonwerk:** Kaliber 978 mit einem Tourbillon von weniger als 0,5 Gramm Gewicht
- **Limitierte Auflage:** insgesamt 50 Exemplare

Die Master Ultra Thin von Jaeger-LeCoultre verkörpert die Quintessenz der modernen Dresswatch. 2025 wird die Kollektion nun um eine Neuinterpretation der Master Ultra Thin Tourbillon Enamel ergänzt. Die neue Uhr verfügt über ein Gehäuse aus 18 Karat Rotgold (750/1000), ist mit einem anthrazitfarbenen Zifferblatt aus „Grand Feu“-Email versehen, das von einem handguillochierten Sonnenschliff untermalt wird, und erscheint in einer auf 50 Exemplare limitierten Auflage.

HAUSEIGENE EXPERTISE: „GRAND FEU“-EMAIL UND VON HAND ANGEFERTIGTE GUILLOCHIERUNG

Das anthrazitgraue Zifferblatt bildet einen eindrucksvollen Hintergrund für das Tourbillon und die Datumsanzeige. Bei jeder Bewegung des Handgelenks entsteht durch die Sonnenschliff-Guillochierung ein tanzendes Lichtspiel. Das von Hand guillochierte Muster ist ein Werk von immenser Präzision und Kunstfertigkeit: Für jeden der 180 „Sonnenstrahlen“ waren sechs Durchgänge mit der handbetriebenen Drehmaschine erforderlich, sodass insgesamt 1.080 Linien entstanden sind. Allein nach Augenmaß musste der Meisterguillocheur bei seiner Handarbeit sicherstellen, jede Linie absolut gerade zu ziehen, perfekt auszurichten und in gleichmäßigem Abstand zur nächsten zu setzen, damit sich ausgehend von der Mitte des Zifferblatts das typische Strahlenmuster bilden konnte. Das Hilfszifferblatt für das Datum wurde von Hand mit einem kreisförmigen Muster guillochiert (im Französischen als „Azurage“ bezeichnet), um einen subtilen Kontrast zu dem Sonnenschliff zu bilden.

Nach Abschluss der Guillochierung wird das Zifferblatt dem Meisteremailleur übergeben, der mit größter Sorgfalt die Emailsichten aufträgt. Die gewünschte Farbintensität erfordert insgesamt fünf Schichten, wobei jede einzelne bei 800 °C gebrannt und anschließend vorsichtig abgekühlt wird.



EIN VERMÄCHTNIS RUND UM DAS TOURBILLON

Seit der Entwicklung ihres ersten Tourbillonwerks im Jahr 1946 zählt die Grande Maison diesen Mechanismus zu den wichtigsten Grundpfeilern in ihrem Streben nach Präzision. Entwickelt wurde das empfindliche Instrument, in dessen Käfig Unruh und Spiralfeder rotieren, um den Einfluss der Schwerkraft auf die Schwingungen der Hemmung auszugleichen. Im Laufe von fast 80 Jahren hat die Maison viele neue Tourbillonkonfigurationen und verschiedene Spiralfederformen erfunden. Letzteres verdankt sie vor allem der Tatsache, als eine von nur wenigen Manufakturen über die hochspezialisierte Fähigkeit zu verfügen, Spiralfedern im eigenen Haus herzustellen.

Das Uhrwerk, das die Master Ultra Thin Tourbillon Enamel antreibt, ist die neueste Generation des Kalibers 978, das 2009, im Jahr seiner Einführung, einen internationalen Preis für Chronometrie gewonnen hat. Seitdem ist das Kaliber zum wichtigsten Tourbillonwerk von Jaeger-LeCoultre geworden. 2019 wurde es auf Grundlage neuer Technologien umfassend aktualisiert. Das Tourbillon selbst besteht aus 77 Komponenten, darunter ein Titankäfig, wiegt weniger als ein halbes Gramm und ist mit einer flachen, zweistufigen Unruhspirale ausgestattet. Diese weist an den Befestigungspunkten eine spezielle Kurve auf, um möglichst gleichmäßige Schwingungen zu gewährleisten und so eine hohe Ganggenauigkeit zu erzielen. Die Brücke aus Rotgold wurde auf höchst anspruchsvolle Weise von Hand mit abgeschrägten Kanten, gerader Körnung und lang gezogenen Flanken veredelt.

Mit ihrem sorgsam angefertigten, anthrazitfarbenen Zifferblatt und dem mechanisch ausgeklügelten Kaliber verkörpert die neue Master Ultra Thin Tourbillon Enamel die Philosophie der Grande Maison, technische Virtuosität mit langlebiger Ästhetik und einem zeitlosen Design zu vereinen, besonders eindrucksvoll.

TECHNISCHE MERKMALE

Gehäuse: 18 Karat Rotgold (750/1000)

Abmessungen: 40 mm Durchmesser x 12,13 mm Höhe

Kaliber: Automatikwerk Kaliber Jaeger-LeCoultre 978

Funktionen: Stunden, Minuten, Sekunden (auf dem Tourbillon), Datum, Tourbillon

Gangreserve: 45 Stunden

Zifferblatt: Sonnenschliff-Guillochierung mit anthrazitfarbenem „Grand Feu“-Email, applizierten Indizes und Dauphinezeigern

Wasserdichtigkeit: 5 bar

Armband: Schwarzes Alligatorlederarmband mit feiner Unterfütterung

Schließe: Austauschbare Doppelfaltschließe aus Rotgold

Referenz: Q13224E2

Limitierte Auflage: 50 Exemplare



ÜBER JAEGER-LECOULTRE – „THE WATCHMAKER OF WATCHMAKERS™“

Inspiziert von einem unverwechselbaren Streben nach Innovation und Kreativität und der friedlichen, naturbelassenen Umgebung in seiner Heimat im Vallée de Joux zeichnet sich Jaeger-LeCoultre seit 1833 durch die Beherrschung der Komplikationen und der Präzision seiner Mechanismen aus. Die Manufaktur, bekannt als „The Watchmaker of Watchmakers™“, der Uhrmacher der Uhrmacher, hat ihren unermüdlichen Erfindergeist in der Entwicklung von über 1.400 verschiedenen Kalibern und mit über 430 Patenten zum Ausdruck gebracht. Die Uhrmacher der Grande Maison machen sich über 190 Jahre Expertise zunutze und konzipieren, fertigen, veredeln und verzieren die fortschrittlichsten und präzisesten Mechanismen, indem sie Leidenschaft mit jahrhundertealtem Savoir-faire kombinieren und eine Verbindung zwischen Vergangenheit und Zukunft herstellen – zeitlos, aber immer im Gleichschritt mit der Zeit. In unserer Manufaktur sind 180 Handwerksdisziplinen unter einem Dach vereint und schaffen feinste Uhren, die technische Finesse mit ästhetischem Design und bemerkenswert dezenter Raffinesse kombinieren.

jaeger-lecoultre.com